

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. **F. Karsch** in Berlin.

XI. Jahrg.

Mai 1885.

Nr. 10.

Eine neue Emphysomera (Diptera, Fam. Asilidae).

Beschrieben von E. Engel.

Das Dipteren-genus *Emphysomera* wurde von Dr. Schiner im Jahre 1866 in den Verhandlungen der K. K. zool. botan. Gesellschaft, Wien p. 665 aufgestellt und in die Tabellen zur Bestimmung der Wiedemannschen Asiliden eingereiht. Mr. J. M. Bigot hält die Charactere, welche Schiner zur Spaltung des alten Wiedemannschen Genus *Ommatius* veranlassten, für „ziemlich mittelmässig“, nimmt indess die beiden Schinerschen Genera: *Emphysomera* und *Allocotasia* an. (Dipt. nouv. ou p. c. 1875, V. pg. 238. J'adopte etc.) Die Herren van der Wulp und von der Osten-Sacken beanstanden keines der beiden Genera. Da mir leider nur 2 sicher zu *Emphysomera* Schin. gehörige Arten (*conopsoides* Wied. und die unten neu zu beschreibende Species) vorgelegen haben, kann ich nur wenig zur genaueren Characteristik des Genus beitragen. Auf diese beiden Species gestützt, möchte ich folgende Characterzüge als der *Emphysomera* eigenthümliche betrachten:

Die Fiederhaare der Fühlerborste sind stets lang und deutlich. Die stets keulförmig verdickten Hinterschenkel tragen auf der Unterseite eine Reihe kurzer, starker Dornen, während die Hinterschenkel von *Ommatius* Wied. und *Allocotasia* Schin. mit gewöhnlichen *Macrochaeten* versehen sind, wenn diese dornenartig und in einer Reihe auf der Unterseite der Hinterschenkel angeordnet sind, so sind letztere nie auffallend verdickt.

Es liesse sich an dieser Stelle noch manches zur Characteristik des Genus sagen, indess erlaubt mir die Geringfügigkeit des Materials nicht, weitere Schlüsse aus den Vergleichen zu ziehen.

Bis zum Jahre 1875 waren die Vertreter des Genus *Emphysomera* nur aus der subtropischen Zone Asiens be-

kannt. Mr. J. M. Bigot beschrieb die ersten Amerikaner: *E. pilosula* und *bicolor* Bigot aus Mexico. (Dipt. nouv. ou p. c. 1875 V. pg. 243 u. s. f.)

Ein Jahr darauf veröffentlichte genannter Autor die Beschreibung einer Species aus Natal (*E. hyacinthina* Bulletin 1876). Jetzt wird es mir vergönnt sein, noch eine brasilische Species hinzuzufügen. Bevor ich zur Beschreibung derselben übergehe, will ich die bisher publizierten Arten aufzählen:

Emphysomera Schiner.

- conopsoides* (Wiedem. 1828.) Sumatra.
- invehens* (Walker, Lin. Soc. V, VII.) Waigiou.
- spatulata* (Doleschall, 1858.) Amboyna.
- platymelas* (Walker, van d. Wulp, 1872.) Amboyna.
- nigra* (Schiner, 1868.) Nicobaren.
- peregrina* (van d. Wulp, 1872.) Borneo.
- pilosula* (Bigot, 1875.) Mexico.
- bicolor* (Bigot, 1875.) Mexico.
- femorata* (Bigot, 1875.) Ceylon.
- nigrifemorata* (Bigot, 1876.) Amoy.
- hyacinthina* (Bigot, 1876.) Natal.
- aliena* (Osten-Sacken, 1882.) Philippinen.

Emphysomera pulchra nov. spec. ♂♀.

Femoribus inflatis, rufis; antennis nigris; facie, barba, mystace pallide flavidis, superne setis raris nigris; thorace testaceo-griseo, vitta unica, media, nigra, vittis lateribus divis in bina triangula nigra; abdomine testaceo-nigro, incisuris pallidis; alis griseis.

long: 11 mm.

patria: Brasilia.

Auf den ersten Anblick und nach der Beschreibung Wiedemanns, dessen *Ommatius marginellus* F. nicht unähnlich, indess die verdickten Hinterschenkel, sowie die Bildung und Färbung der Flügel unterscheiden das Thier leicht von *marginellus* F., der beiläufig auch ein echter *Ommatius* ist. Die Hinterschenkel dieser *Emphysomera* sind verhältnissmässig stark verdickt, der Vorderrand der Flügel ist nicht erweitert. Fühler schwarz. Untergesicht gelblich weiss. Knebelbart weisslich, arborstig oben mit einigen schwarzen Borsten vermischt. Rüssel glänzend schwarz. Stirn graugelb. Ocellenhügel schwarz. Hinterer Augenrand unten mit dichten, weissen, oben mit schwarzen zerstreuter stehenden Haaren bekränzt. Rückenschild hoch gewölbt, vorn halsartig abgesetzt. Grundfarbe des Rückenschildes:

graugelb, weisslich schimmernd. Eine breite, nach hinten verschmälerte, sammtschwarze Strieme zieht sich der Länge nach über dasselbe, hinter der Quernath verschwindend. Die Seitenstriemen sind in je zwei sammtschwarze Dreiecke getheilt, deren Hinterränder etwas bräunlich verwaschen sind. Schulterschwielen bei vorn auffallendem Lichte weissgelb schillernd, ihre Vorderränder sind durch zwei sammtschwarze, spitze Zipfelchen der breiten Mittelstrieme bezeichnet. Brustseiten graugelb, weisslich schillernd. Ueber der Flügelwurzel zwei schwarze Punkte. Schildchen sowie Hinterrücken graugelb. Schildchen an der Spitze mit einem Längseindruck. Hinterleib flach, dunkelgrau, mit weisslichen Einschnitten und mit zerstreutem gelblichem Tomente bedeckt. Erster Ring erweitert, an den Seiten des Hinterrandes mit zurückgestreckten gelben Borsten besetzt. Zweiter Ring verkürzt. Hinterleib des ♂ nach hinten etwas verbreitert. Haltezange klein, wenig hervortretend, glänzend schwarz. Flügel graulich getrübt, Adern des Vorderrandes schwach, an der Wurzel stärker gelblich gefärbt. Randader vom Randmal ab schwarz gefärbt, an keiner Stelle die Subcostalader berührend. Rand der Schüppchen lang behaart. Schwinger blassgelb. Schenkel aller Füsse rothgelb, an der Wurzel wenig, an der Spitze in grösserer Ausdehnung schwarz gefärbt. Schienen rothgelb mit schwarzer Spitze und anliegender, kurzer, gelblicher Behaarung. Erstes Tarsenglied rothgelb mit schwarzer Spitze, die übrigen schwarz. Haftläppchen hellgelb.

Dieses schöne Thier wurde vom verstorbenen Sello in grösserer Anzahl bei San Joao del Rey in Brasilien gesammelt.

Eine neue Art der Gattung *Chevolatia* Duv.

Beschrieben von M. Quedenfeldt.

In Heft IV dieser Zeitschrift hatte ich auf Seite 54 mitgetheilt, die *Chevolatia insignis* Duv. bei Medeah in Algerien gefunden zu haben. Herr E. Reitter stellt (Entom. Nachr. Heft VI pag. 76) diese Mittheilung dahin richtig: es sei die in Nordafrika vorkommende *Chevolatia* nicht *insignis* Duv., sondern *maroccana* Rtrr.

Herr Reitter hatte mein Stück nicht gesehen; es ist nichts Ungewöhnliches, dass dieselben Thiere der Mittelmeerfauna sowohl in den europäisch-mediterraneischen Ländern, wie in den nordafrikanischen Küstenländern sich finden;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Eine neue Emphysomera \(Diptera, Farn. Asilidae\). 145-147](#)